

AMPULS

ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG
NR. 1 | JÄNNER 2022

**DIE INFLATIONSRATE
ZIEHT WEITER AN**

Seite 06–07

**DER GOLDMARKT
WIRD NACHHALTIGER**

Seite 18–19

**AUSGEZEICHNETE
ADRESSE FÜR ACHTSAME
VERANLAGUNG**

Seite 24–25

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage (www.hypovbg.at) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoauflärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-0, info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Redaktion: Hypo Vorarlberg, Asset Management

Konzept/Gestaltung: Hypo Vorarlberg

Druck: Druckerei Wenin, Auflage: 1.500 Stück

Bilder: Seiten 1, 6, 10: Shutterstock; Seite 8: HANS KLAUS TECHT/APA/picturedesk.com;

Seite 18: Anika Buessemeier/laif/picturedesk.com; Seiten 4, 28: Marcel A. Mayer; Seite 19: ESG;

Seiten 22, 25: Manfred Oberhauser; Seite 31: www.fasching.photo



Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

INHALT



06



08



10



18

EDITORIAL	04
AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG	05 – 09
MARKTAUSBLICK GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE	05
TITELGESCHICHTE DIE INFLATIONSRATE ZIEHT WEITER AN	06 – 07
KONJUNKTUR VIEL NACHFRAGE + WENIG ANGEBOT = INFLATION	08 – 09
ANLAGEMÄRKTE	10 – 19
AKTIEN UNTER SCHWANKUNGEN AUFWÄRTS	10 – 11
AUSWAHLLISTE AKTIEN	12 – 13
RENTENMÄRKTE NEUER INFLATIONSSCHUB VS. KONJUNKTURSORGEN	14
WÄHRUNGEN FORTSETZUNG DER PFUND-STÄRKE ERWARTET	15
AUSWAHLLISTE ANLEIHEN	16 – 17
ALTERNATIVE ANLAGEN DER GOLDMARKT WIRD NACHHALTIGER	18 – 19
VERMÖGENSVERWALTUNG	20 – 25
HYPO VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN	20 – 21
NACHHALTIGKEIT: EIN THEMA, VIELE FACETTEN	22 – 25
FONDS IM FOKUS	26 – 27
HYPO VORARLBERG NEWSROOM	28 – 29
HYPO VORARLBERG – WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS	30

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Rückblick können Sie auf jeden Fall für das abgelaufene Jahr die Sektkorken knallen lassen, ist doch das Börsenjahr 2021 recht freundlich zu Ende gegangen. Gleichzeitig liegt die Latte für 2022 hoch und die veränderten Rahmenbedingungen mit abnehmender Gewinndynamik, Inflations Sorgen und neuen Virusvarianten bilden ein spannendes Potpourri für kommende Anlageentscheidungen.

Ungewöhnlich und gewöhnungsbedürftig ist der Umstand schon, dass man – auch wenn die Finanzen vorhanden sind – nicht einfach so alles und jederzeit kaufen kann. Dass es dann ohnehin gefühlt ganz schön teuer geworden ist, ist selbstredend.



Einerseits nähren „Sondereffekte“ die aktuell vertretene Meinung der EZB und vieler anderer Ökonomen, dass der Inflationsanstieg ein temporäres Phänomen ist, z.B. in Form von gewissen Nachholeffekten im Konsum, Engpässen auf der Angebotsseite, gestiegenen Fracht- oder Energiepreisen. Deutlich länger wirkt beispielsweise der Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft sowie milliarden schwere Fiskal- und Konjunkturpakete. Sie könnten auch einen nachhaltigeren Effekt auf die Inflation haben.

Jedenfalls dürften sogenannte reale Vermögenswerte wie Gold, Rohstoffe oder Immobilien aber auch Aktien wiederum eine gute Absicherung gegen Inflationsüberraschungen bieten. Nimmt man an, dass der Inflationspeak schon erreicht ist, dürften die Renditen für diese Sachwerte heuer etwas geringer ausfallen als bisher, aber jedenfalls positiv bleiben.

Überlagert werden diese Entwicklungen von den Schwankungen bei den Unternehmensgewinnen. Je nach Branche oder Unternehmen ist es unterschiedlich gut gelungen, die gestiegenen Kosten den Abnehmern weiter zu belasten, die Engpässe zu managen oder gar zusätzlichen Profit aus dieser Situation zu generieren. Ein zunehmendes Auseinanderdriften der Entwicklung unterschiedlicher Branchen und erhöhte Marktschwankungen sind jedenfalls vorprogrammiert, dies ändert aber nichts an unserer Erwartungshaltung zu Aktien.

Jedenfalls muss aktuell bei der Investitionsentscheidung bzw. der Wahl der Assetklassen noch deutlicher zwischen Liquidität und renditeorientierter Veranlagung unterschieden werden.

Meine Empfehlung: Genießen sie einfach das, was gerade geht!

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Amann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Dr. Wilfried Amann
Mitglied des Vorstandes

MARKTAUSBLICK

GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Insgesamt deutet vieles weiterhin auf eine kräftige Konjunkturerholung im kommenden Jahr, aber die Risiken müssen beachtet werden. Neue Corona-bedingte Einschränkungen des Alltags könnten die wirtschaftliche Erholung bremsen, zudem muss die Inflation weiter genau beobachtet werden. Sie stellt die Zentralbanken beiderseits des Atlantiks vor neue Herausforderungen und könnte zu einer vorzeitigen Rücknahme der sehr expansiven Geldpolitik führen. Bereits im Dezember hat die Bank of England infolge der steigenden Inflation ihre Leitzinsen angehoben. Die EZB hat bislang jeden Gedanken des Marktes an eine Zinserhöhung zu zerstreuen versucht. Neue Inflationsrekorde in den USA lieferten dort die Steilvorlage: Die US-Notenbank nimmt den Fuß schneller vom Gaspedal und an ersten Zinserhöhungen Mitte 2022 besteht kein Zweifel mehr. Soll man als Aktienanleger nun Angst bekommen, dass dieser Move sowohl die Konjunktur als auch die Aktienhausse bald abwürgt? Wir glauben nein. So dürfte es noch eine Weile dauern, bis die US-Geldpolitik tatsächlich restriktiv wird. Auch wenn die Leitzinsen moderat angehoben werden, dürften sie auch in zwölf Monaten noch auf historisch niedrigem Niveau notieren. Und zudem zeigt ein Blick in die Vergangenheit, dass sich die Aktienmärkte während der insgesamt sechs Zinsanhebungsphasen seit Mitte der 80er Jahre stets – gewissermaßen im Gleichklang – nach oben bewegt haben.

MARKTEINSCHÄTZUNG ZUM 1. QUARTAL 2022

Anlageklassen	
GELDMARKT	→
STAATSANLEIHEN IN EUR	→
ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNG	→
UNTERNEHMENSANLEIHEN	→
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN	→
AKTIEN EUROPA	↗
AKTIEN USA	↗
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER	→
AKTIEN JAPAN	↗
IMMOBILIEN	→
EDELMETALLE	→

Aktien/Rohstoffe: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +5% ↗ +2% bis +5% → -2% bis +2% ↘ -5% bis -2% ↓ < -5%

Geldmarkt/Anleihen: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +50 Basispunkte ↗ +25 Basispunkte → keine Veränderung

↘ -25 Basispunkte ↓ < -50 Basispunkte

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.



Die Inflation ist derzeit durch die Preissteigerungen in der Geldbörse spürbar.

DIE INFLATIONSRATE ZIEHT WEITER AN

Inflation, Deflation und Stagflation

Überall stoßen wir gerade auf diese Begriffe, die sich nicht unbedingt jedem erschließen. Zum Einstieg in das Thema starten wir deshalb mit einem kurzen „Wirtschaftslexikon“. Als Inflation wird konkret der Anstieg des Preisniveaus einer Wirtschaft über einen bestimmten Zeitraum bezeichnet. Als Konsequenz können weniger Güter und Dienstleistungen gekauft werden. Folglich spiegelt die Inflation eine Abnahme der Kaufkraft pro Geldeinheit wider. Die Konsequenz daraus ist ein realer Wertverlust. Sinkt das Preisniveau hingegen über einen bestimmten Zeitraum spricht man von Deflation. Stagflation beschreibt wiederum die Situation eines Währungsraumes, in der die Wirtschaft stagniert, die Inflation aber weiter steigt. Stagflation gilt als gefährliches Phänomen für eine Volkswirtschaft, weil steigende Preise nur mit höheren Zinsen bekämpft werden können, was wiederum die Wirtschaft noch mehr schwächt.

Wie wird Inflation berechnet?

Beim Berechnen der Inflationsrate bzw. des Verbraucherpreisindex (VPI) wird in Österreich aktuell noch ein

„Warenkorb“ verwendet, der 756 Güterarten umfasst und sämtliche von privaten Haushalten gekauften Waren und Dienstleistungen repräsentiert. Mit welchen Gewichten diese Güterarten in den Gesamtindex einfließen, ist im Wägungsschema festgehalten. Die Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat bzw. zum Vorjahr wird als Inflationsrate bezeichnet.

Das Streben nach Preisniveaustabilität

Notenbanken versuchen mittelfristig Preisstabilität zu erzielen. Die EZB definiert Preisstabilität als Inflationsrate von 2%. Kurzfristige Zielverfehlungen nimmt sie dabei als unvermeidlich in Kauf. Mittelfristig erwartete Zielverfehlungen bekämpft die EZB durch Lockerung oder Straffung ihrer Geldpolitik, d.h. durch eine Senkung oder Anhebung ihrer Leitzinsen bzw. durch mehr oder weniger Anleihenkäufe. Betrachtet man das Thema aus Anlagegesichtspunkten, so wird vor allem in einem längeren Betrachtungszeitraum klar, dass Inflation Geldwert vernichtet: Selbst bei nur 2% weniger Kaufkraft pro Jahr verlieren 100 Euro nicht angelegtes Geld über 10 Jahre 18,3% an Wert.

Wesentliche Treiber der Inflation

Der zuletzt kräftige Preisdruck ist vor allem merklich erhöhten Energiepreisen geschuldet. Gleichzeitig kommt ein Basiseffekt zum Tragen, da beispielsweise die Rohölpreise im Vorjahreszeitraum mit Ausbruch der Corona-Krise wegen geringer Nachfrage eingebrochen waren. Daneben machen sich jüngst auch Lieferengpässe bemerkbar. In Deutschland klagten rund 70% der deutschen Industrieunternehmen über Materialmangel, insbesondere im Halbleiterbereich. Auch treiben Containerengpässe die Frachtkosten und damit die Inflation nach oben. Bei einem Ausblick sieht das LBBW-Research die Inflationsrate in der Eurozone bei 2,4% im kommenden Jahr 2022 nach 2,6% im abgelaufenen Jahr 2021. Doch es bestehen Aufwärtsrisiken: Zu nennen sind hier die Überwälzung von höheren Rohstoffpreisen, Logistikkosten, Tariflohnsteigerungen, importierte Inflation und der Fortbestand der Lieferkettenproblematik.

Inflation und Vermögenssicherung

Für Sparer mit Liquidität auf dem Girokonto bedeutet die Kombination von hoher Inflationsrate und niedriger Verzinsung aber, dass so manche Geldanlage in die Realzinsfalle gerät. In dieser Gemengelage sollten Anleger deshalb überprüfen, wie resistent das Portfolio gegenüber steigenden Preisen aufgestellt ist. Die perfekte Anti-Inflationsstrategie gibt es allerdings nicht. Klar ist aber, Sachwerte wie Edelmetalle, Immobilien und Aktien bieten bessere Chancen als Liquidität auf dem Spar-

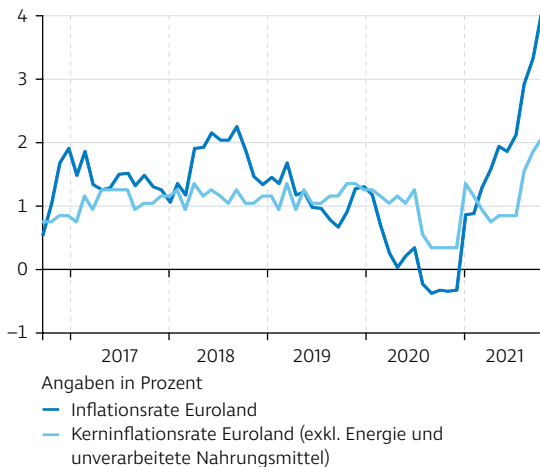
Laut Schätzung von Eurostat beträgt die Inflationsrate im November 4,9%

LBBW-Inflationsprognose für die Eurozone: 2,4% für das Jahr 2022

Inflation ist nicht per se schlecht für Aktien

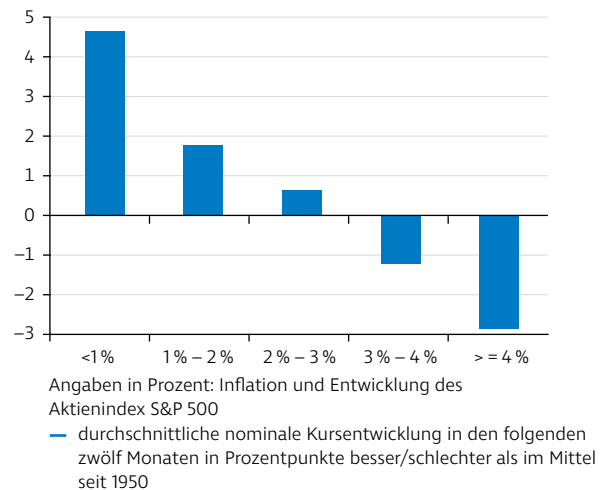
buch. Aktien unterliegen zwar den negativen Effekten der Inflation (sinkende Margen, höhere Zinslasten ausgehend von den Nationalbanken und dadurch ein höher Diskontierungsfaktor), aber dennoch bewegt sich die Inflation derzeit auf einem gemäßigten Niveau. Eine Untersuchung der LBBW zeigt, dass sich der S&P 500 in den folgenden zwölf Monaten gut entwickelt, solange sich die Inflationsrate davor unterhalb bzw. an der Zielmarke von 2% verlief.

In Euroland gilt Energie als einer der Haupttreiber.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Aktienmarkt performt bei Inflationsrate unter/gleich 2%.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.



Viele Rohstoffe haben sich verknappt und verteuert. Auch die Stahlproduktion ist mit der aktuellen Nachfrage überfordert.

VIEL NACHFRAGE + WENIG ANGEBOT = INFLATION

Es sind bald zwei Jahre, in denen die Welt lernen musste, mit Corona zu leben. Ökonomisch wiegen die Corona-Hinterlassenschaften schwer. Die Politik hielt die gesamtwirtschaftliche Nachfrage in den zurückliegenden Quartalen hoch, auf Kosten eines immensen Preisdrucks und einer nunmehr höheren Staatsverschuldung.

Vor-, Zwischen-, Importprodukte: Knappheiten allerorten

Am aktuellen Rand streuen Angebotsengpässe Sand in das Getriebe des Wirtschaftslebens rund um den Globus. Vor- und Zwischenprodukte, Importprodukte: Alles ist aktuell nur schwer zu bekommen. Rohstoffe sind darüber hinaus knapp und sehr teuer geworden. Die Chancen stehen jedoch gut, dass all diese Schwierigkeiten in überschaubarer Zeit überwunden werden. Immerhin haben die Anbieter knapper Güter immense Anreize an den Markt zu treten. Für den Moment heißt es aber, sich mit Knappheiten zu arrangieren und zu improvisieren.

Übernachfrage trifft auf ein begrenztes Angebot

Das große Problem der Weltwirtschaft besteht, anders als in den unmittelbar zurückliegenden Rezessionen, aktuell nicht in einer schwächelnden Nachfrage. Im Gegenteil melden die Unternehmen beständig weiter zunehmende Aufträge. Ein Grund hierfür ist wohl, dass weltumspannend viele Unternehmen ihre Lagerhaltung hochfahren, nicht zuletzt aus Risikoüberlegungen heraus. „Just in time“ scheint fürs Erste passé. Auf den deutschen Girokonten der Privaten Haushalte liegen außerdem rund 200 Mrd. Euro, die in langen Pandemie-monaten nicht ausgegeben wurden. In den Vereinigten Staaten liegt der Vergleichswert bei 2,3 Bio. US-Dollar.

Weltwirtschaft erholt sich

Die Kombination aus Angebotsengpässen und einer überbordenden Nachfrage resultiert in gehörigen Preisschüben, die sich in alle Teilbereiche der Weltwirtschaft hinein fortpflanzen. Viele Staaten haben in den vergan-

„Die Nachfrage ist da, das Angebot nicht.“

TIMO HARTMANN BA, CIAA®
ADVISORY DESK



genen, von der Pandemie gezeichneten Quartalen, ihre Staatsverschuldung hochgeschraubt. Hier ist Konsolidierung angesagt. Dies sollte aber gelingen, sofern der Trend der Weltwirtschaft tatsächlich aufwärts weist, wie von den LBBW-Analysten erwartet.

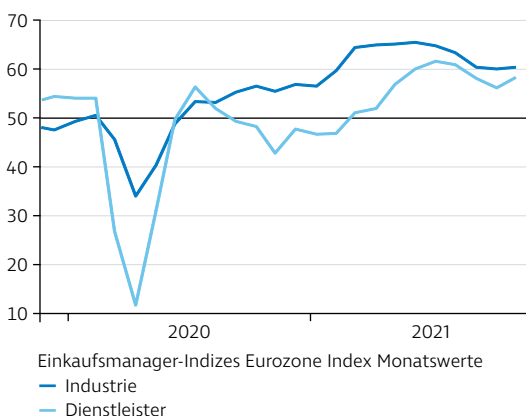
Aktuelle Konjunkturprognosen (in %)

	2021e		2022e	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
EURORAUM	5,0	2,6	4,5	2,4
USA	5,5	4,4	4,2	3,5
JAPAN	2,9	0,4	2,4	0,3
WELT	5,8	3,7	4,3	3,3

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

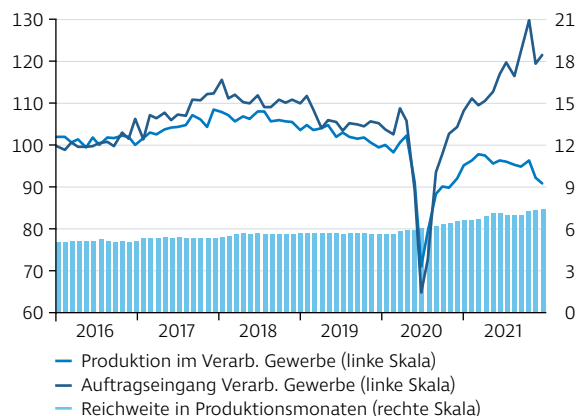
Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Die Konjunktur läuft wieder mit beiden Beinen.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Deutschland: Neuaufträge der Industrie auf Rekordniveau.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research



Kurzer Kursrückgang der Aktienmärkte am Black Friday.

UNTER SCHWANKUNGEN AUFWÄRTS

Mitten in die (vielerorts vorherrschende) vierte Corona-Welle hinein taucht mit Omikron eine neue Corona-Variante auf. An den Aktienmärkten sorgte dies rund um den Globus für einen (quasi) „Black Friday“ mit kräftigen Rücksetzern. Wenngleich die Effekte von Omikron noch nicht abschließend beurteilt werden können, bleibt allgemein zu konstatieren: Gewinne mit Aktien müssen mit höheren Schwankungen „erkauft“ werden. Wie geht es 2022 nun weiter?

Gewinne legten kräftig zu – Dynamik nimmt nun aber ab

Die Zahlen der Indexmitglieder des Euro Stoxx 50 zum 3. Quartal 2021 konnten die Erwartungen der Marktanalysten mehrheitlich übertreffen, weshalb jene ihre Gewinnerwartungen weiter nach oben revidierten. Für das Jahr 2021 prognostizieren sie inzwischen einen aggregierten Indexgewinn von 258 Indexpunkten. Noch vor zwölf Monaten hatten die Analysten nur mit knapp 200 Zählern gerechnet. Dies zeigt, wie erfolgreich die Mitglieder des Euro Stoxx 50 der Corona-Krise bislang begegneten. Corona-gebeutelt, hatten die Unternehmen des Index im Jahr 2020 schließlich nur einen Gewinn in Höhe von 157 Punkten erwirtschaftet. Für 2022 erwarten dieselben Analysten mit aggregiert 284 Zählern sogar einen nochmals höheren Gewinn. Allerdings lässt die Gewinndynamik nun deutlich nach und nimmt damit wieder „normalere“ Niveaus an.

Rücksetzer am „Black Friday“ 2021

Noch bis Ende November eilten die Aktienmärkte von Rekord zu Rekord. Dann kam es jedoch zu Gewinnmitnahmen: Die nach wie vor bestehenden Lieferprobleme bei Vorprodukten wie Mikrochips, die hohen Inflationsraten, die die Notenbanken mehr und mehr zum Handeln zwingen, die bisher deutlich schlimmer als erwartete vierte Corona-Welle sowie die von südafrikanischen Wissenschaftlern erstmals entdeckte Omikron-Virusmutation drückten aufs Gemüt. Die positiven Gewinner-

wartungen eröffnen Potenzial für weiter steigende Kurse. Weil das absolute Bewertungsniveau des Euro Stoxx 50 relativ zu seiner eigenen Historie trotz des jüngsten Rücksetzers immer noch vergleichsweise hoch ausfällt, ist damit zu rechnen, dass sich das Bewertungsniveau im Einklang mit der sinkenden Gewinndynamik noch etwas zurückbilden könnte. Dies limitiert das Kurspotenzial.

Dennoch: Für das Jahr 2022 bleiben Aktien vor dem Hintergrund mangelnder Alternativen trotzdem weiter erste Wahl. Verwerfungen, wie sie etwa am „Black Friday“ von Ende November aufkamen, gehören zu den üblichen Schwankungen der Assetklasse Aktien, die es auszuhalten gilt.

Aktienmärkte im Überblick

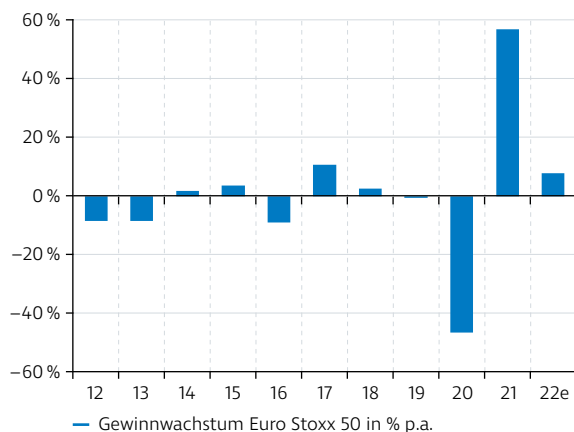
PERFORMANCE (in %)	12/16– 12/17	12/17– 12/18	12/18– 12/19	12/19– 12/20	12/20– 12/21
Eurostoxx 50 (Europa)	10,05	-11,24	29,36	-2,59	24,10
Dow Jones (USA)	12,39	1,32	27,83	0,78	29,86
Nikkei 225 (Japan)	10,29	-3,90	24,92	13,79	3,81
ATX (Österreich)	32,78	-18,01	19,01	-10,79	42,78
DAX (Deutschland)	12,51	-18,26	25,48	3,55	15,79

Inkl. Dividenden in EUR in %; Kurswerte per 31.12.2021

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Gewinnwachstum dürfte sich normalisieren.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Prognosen sind kein Indikator für eine zukünftige Wertentwicklung. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

Die Schwankungen nehmen zu – wie zuletzt wegen Omikron



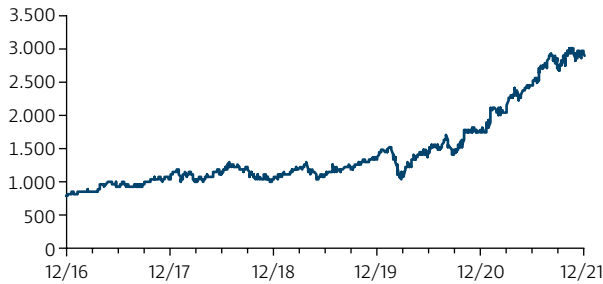
Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

AUSWAHLLISTE AKTIEN

ALPHABET INC.

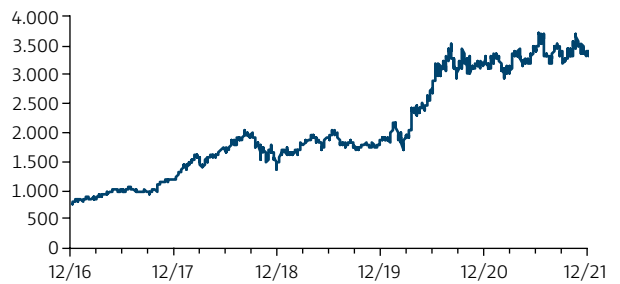
ISIN: US02079K3059, Branche: Kommunikation



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	28,18 %	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	65,30 %	12/17 – 12/18:	-0,80 %
USD 2924,01	12/19 – 12/20:	30,85 %	12/16 – 12/17:	32,93 %

AMAZON INC.

ISIN: US0231351067, Branche: Basiskonsumgüter



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	23,03 %	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	2,38 %	12/17 – 12/18:	28,43 %
USD 3334,34	12/19 – 12/20:	76,26 %	12/16 – 12/17:	55,96 %

APPLE INC.

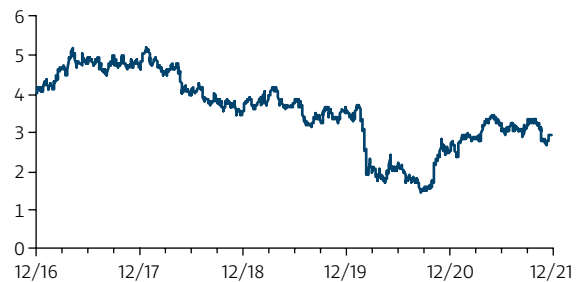
ISIN: US0378331005, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	88,96 %	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	34,65 %	12/17 – 12/18:	-5,39 %
USD 177,57	12/19 – 12/20:	82,31 %	12/16 – 12/17:	48,46 %

BANCO SANTANDER SA

ISIN: ES0113900J37, Branche: Finanzen



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	-0,78 %	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	18,62 %	12/17 – 12/18:	-24,31 %
EUR 2,94	12/19 – 12/20:	-29,00 %	12/16 – 12/17:	16,69 %

ING GROEP NV

ISIN: NL0011821202, Branche: Finanzen



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	21,15 %	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	68,89 %	12/17 – 12/18:	-35,51 %
EUR 12,24	12/19 – 12/20:	-28,51 %	12/16 – 12/17:	19,63 %

LINDE PLC

ISIN: IE00BZ12WP82, Branche: Industrie



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	39,04 %	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	33,39 %	12/17 – 12/18:	3,01 %
USD 346,43	12/19 – 12/20:	25,88 %	12/16 – 12/17:	35,14 %

Quelle: Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

META PLATFORMS INC.

ISIN: US30303M1027, Branche: Kommunikation



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	56,57%	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	23,13%	12/17 – 12/18:	-25,71%
USD 336,35	12/19 – 12/20:	33,09%	12/16 – 12/17:	53,38%

MICROSOFT CORP.

ISIN: US5949181045, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	57,56%	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	52,48%	12/17 – 12/18:	20,80%
USD 336,32	12/19 – 12/20:	42,53%	12/16 – 12/17:	40,73%

ROCHE HOLDING AG

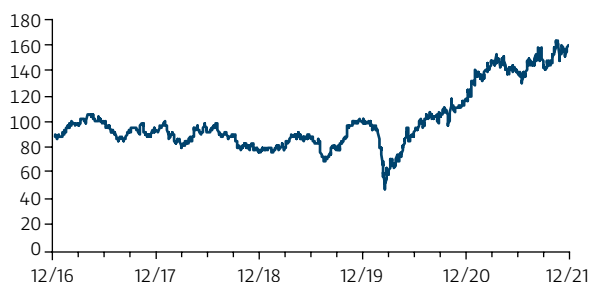
ISIN: CH0012032048, Branche: Pharma und Gesundheit



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	33,14%	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	26,38%	12/17 – 12/18:	2,47%
CHF 379,10	12/19 – 12/20:	1,56%	12/16 – 12/17:	9,46%

SIEMENS AG

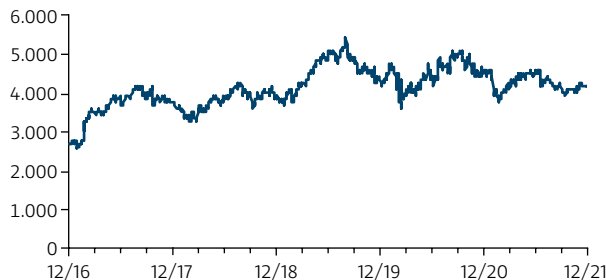
ISIN: DE0007236101, Branche: Industrie



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	24,41%	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	33,35%	12/17 – 12/18:	-13,53%
EUR 152,68	12/19 – 12/20:	15,36%	12/16 – 12/17:	2,45%

UNILEVER PLC

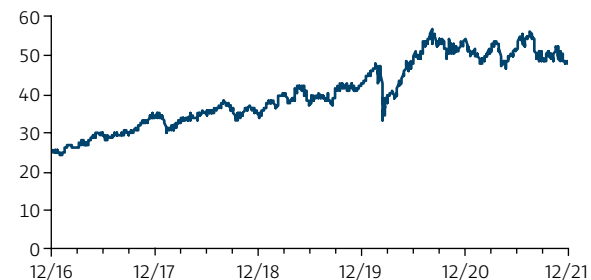
ISIN: GB00B10RZP78, Branche: Basiskonsumgüter



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	9,22%	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	-6,81%	12/17 – 12/18:	2,92%
GBP 3945,50	12/19 – 12/20:	4,28%	12/16 – 12/17:	29,22%

VONOVIA SE

ISIN: DE000A1ML7J1, Branche: Immobilien



Kurs am	Performance	12/18 – 12/19:	24,94%	
31.12.2021	12/20 – 12/21:	-10,88%	12/17 – 12/18:	-1,15%
EUR 48,50	12/19 – 12/20:	28,15%	12/16 – 12/17:	38,26%

Quelle: Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

RENTENMÄRKTE

NEUER INFLATIONSSCHUB VS. KONJUNKTURSORGEN

Das Drehbuch für die Rentenmarktentwicklung im Jahr 2022 ist, vor dem Hintergrund einer nicht ausgestandenen Pandemie, hohen Rohstoffpreisen und globaler Liefer- und Materialknappheit, noch nicht geschrieben. Das Hauptszenario der LBBW sieht die Luft schleichend aus historisch extrem hohen Rentenmarktbewertungen entweichen.

Rentenmarkt 2022: Unliebsame Vorzeichen

Ein schrittweises Herabsteigen vom Gipfel hoher Rentenmarktbewertungen wäre bei alledem ein Segen. Wenn es schlecht läuft, mag der Kursabwärtstrend stark an Tempo hinzugewinnen. Dies würde vor allem dann gelten, wenn sich über die ersten Monate des Jahres 2022 hinaus der zu beobachtende Teuerungsdruck als anhaltend erweisen sollte. Das diesbezügliche Gefahrenpotenzial sehen LBBW-Analysten aktuell für die US-Wirtschaft als größer an als für den Euroraum. Sie sehen den geldpolitischen Handlungsdruck bei der Fed stärker ausgeprägt als bei der EZB. Für die Marschroute am Rentenmarkt dürfte es entscheidend sein, ob die Notenbanken dies- und jenseits des Atlantiks an ihrem „Masterplan“ eines kontrollierten Rückzugs aus ihrer ultra-expansiven Geldpolitik festhalten. Sollten sie hingegen von den Ereignissen überrollt werden, drohen überstürzte Leitzinsanhebungen durch die Geldpolitik und ein gewisser „Ausverkauf“ am globalen Rentenmarkt.

Inflation: vorübergehend oder anhaltend?

In ihrem Hauptszenario sieht die LBBW die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen für die kommenden zwölf Monate nicht über der Nullmarke. Das US-Gegenstück, die 10-jährigen Treasuries, sehen sie bei knapp 2%. Einen gewissen Puffer gegen Kursverluste durch Anstiege des allgemeinen Renditeniveaus liefern traditionell die Kredit-Segmente. So gilt weiterhin: Wer am Rentenmarkt überhaupt einen positiven Ertrag machen möchte, muss ins Risiko gehen.

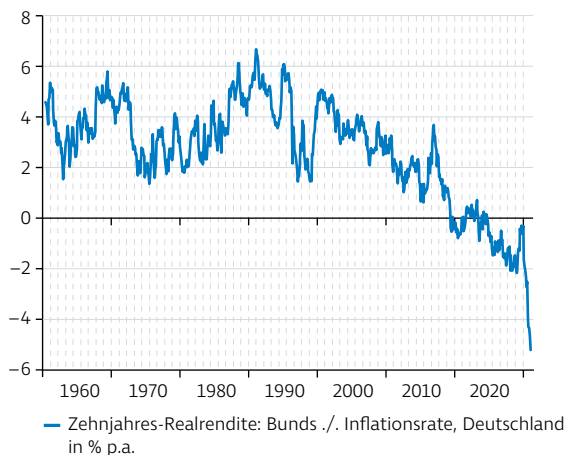
Prognosen im Überblick: Rentenmärkte (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroland	31.03.2022	-0,50	-0,10
	30.06.2022	-0,50	0,00
	31.12.2022	-0,50	0,00
USA	31.03.2022	0,25	1,80
	30.06.2022	0,40	1,90
	31.12.2022	0,90	1,90
Japan	31.03.2022	-0,10	0,00
	30.06.2022	-0,10	0,00
	31.12.2022	-0,10	0,00

Quelle: LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Zukunftsprognosen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

In realer Rechnung mit Minusrenditen – auf viele Jahre.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

Renditen tendieren zwar weiter aufwärts, aber moderat.



Quelle: Bloomberg, Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

WÄHRUNGEN

FORTSETZUNG DER PFUND-STÄRKE ERWARTET

Das Pfund Sterling hat in den vergangenen Monaten bereits kräftig von der Ausweitung des Wachstums- und Zinsvorsprungs gegenüber dem Euro profitiert.

Kräftige Konjunkturerholung

Das Vereinigte Königreich schickt sich an, im Jahr 2021 Wachstumsspitzenreiter unter den großen Industriestaaten zu werden. Im Jahr 2020 war das britische Bruttoinlandsprodukt aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Brexit noch um 10 % eingebrochen. Angesichts der schrittweisen Lockerung der Corona-Restriktionen erholte sich die britische Wirtschaft insbesondere im zweiten Quartal 2021 kräftig. In der zweiten Jahreshälfte trübten aber vielfältige Liefer Schwierigkeiten zunächst die Erholung. Trotz allem erfuhr Englands Wirtschaft einen kräftigen Beschäftigungsanstieg mit spürbarem Lohndruck und explodierenden Gaspreisen. Daher hat die Bank of England in einem ersten Schritt ihren Leitzins bereits früher angehoben als die EZB.

Fortsetzung der Pfund-Stärke

Das Pfund Sterling legte gegenüber dem Euro bereits seit dem Frühjahr 2021 kräftig zu (rote Markierung). Hierbei profitierte die britische Währung von der Ausweitung des Wachstums- und Zinsvorsprungs gegenüber dem Euroraum. Zudem ist das Pfund laut der errechneten Kaufkraftparität des LBBW-Research

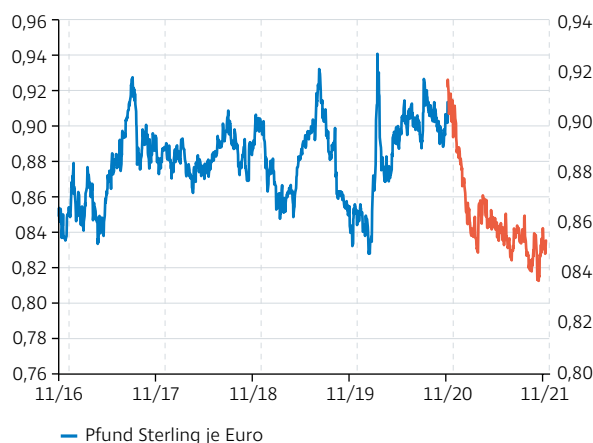
„Das Pfund Sterling profitiert von einer starken Wirtschaftserholung in Großbritannien.“

MAG. MARKUS PRAXMARER
PORTFOLIO MANAGEMENT



gegenüber der Gemeinschaftswährung unterbewertet. Im Jahr 2022 dürfte die Wirtschaft des Königreiches wieder weniger stark wachsen als der Euroraum. Zudem stellt der Streit mit der EU um das sogenannte Nordirland-Protokoll ein Risiko für den Außenwert des Pfund Sterling dar. Sollte der Konflikt nicht beigelegt werden können, droht ein Handelskrieg. Das LBBW-Research geht zwar von einer Fortsetzung der Pfund-Stärke aus, jedoch dürfte das weitere Aufwertungspotenzial gegenüber dem Euro begrenzt sein. LBBW-Analysten erwarten zum Jahresende 2022 einen Wechselkurs von 0,84 Pfund je Euro.

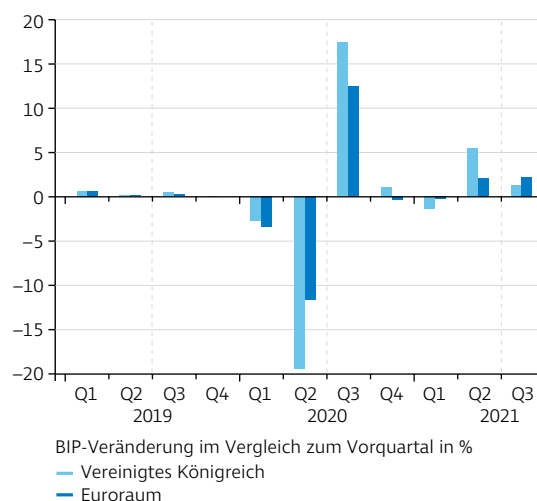
Pfund zum Euro weiter stark.



Quelle: Bloomberg, Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

Britische Wirtschaft auf Erholungskurs.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

HYPO VORARLBERG- UND FREMDANLEIHEN

HYPO VORARLBERG ANLEIHEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %
Anleihen (Sekundärmarkt)					
4,50	HYPO VORARLBERG BANK AG	AT0000A1GTF4	01.12.2025	113,11	1,07

Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Vorarlberg Bank AG, 6900 Bregenz, Hypo-Passage 1 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

ANLEIHEN IN EUR

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %
Unternehmensanleihen					
1,88	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000A1TBC2	22.02.2024	102,32	0,77
1,88	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000A22H40	26.03.2026	103,41	1,04
2,88	SCHAEFFLER AG	DE000A2YB7B5	26.03.2027	109,03	1,08
2,00	GOLDMAN SACHS GROUP INC	XS1796209010	22.03.2028	107,99	0,68
1,50	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS1382791975	03.04.2028	107,40	0,30
1,75	HEIDELBERGCEMENT FIN LUX	XS1810653540	24.04.2028	106,80	0,64

Rechtlicher Hinweis: Der Prospekt, allfällige Nachträge, Emissionsbedingungen und das Basisinformationsblatt sind während üblicher Geschäftszeiten in den Filialen der Hypo Vorarlberg kostenlos erhältlich oder auf der Homepage der Hypo Vorarlberg unter www.hypovbg.at abrufbar.

ZERTIFIKATE

Emissionstag	Bezeichnung	ISIN	max. Laufzeit	Renditechance	Barriere
Zertifikate von fremden Emittenten					
21.01.2022	Vontobel Multi Aktienanleihe Pro auf Biontech & Pfizer	DE000VX4E6A1	30.01.2023	12,25 % fix p.a.	60,00%
25.01.2022	LBBW Deep-Express-Zertifikat STOXX Global Select Dividend 100	DE000LB28YJ2	max. 24.03.2028	1. Jahr: 6,80% ab 2. Jahr zzgl. 3,40% p.a.	65,00%

Rechtlicher Hinweis: Der Prospekt, allfällige Nachträge, Emissionsbedingungen und das Basisinformationsblatt sind während üblicher Geschäftszeiten in den Filialen der Hypo Vorarlberg kostenlos erhältlich oder auf der Homepage der Hypo Vorarlberg unter www.hypovbg.at, oder www.zertifikate.vontobel.com abrufbar.

ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %
USD					
3,70	DEUTSCHE BANK AG LONDON	US25152RXA66	30.05.2024	105,15	1,50
1,88	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785GS94	10.02.2025	102,33	1,11
2,13	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785HD17	13.04.2026	103,33	1,32
1,88	INTL BK RECON & DEVELOP	US459058FT50	27.10.2026	102,27	1,39
2,38	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785HM16	24.05.2027	104,67	1,47
GBP					
2,25	COOPERATIEVE RABOBANK UA	XS1205680785	23.03.2022	100,38	0,38
2,50	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS1892151348	10.10.2025	104,19	1,35
0,75	INTL FINANCE CORP	XS2121223601	22.07.2027	97,79	1,16
AUD					
2,90	INTL BK RECON & DEVELOP	AU3CB0258739	26.11.2025	105,03	1,56
3,20	KFW	AU000KFWHAE5	11.09.2026	106,67	1,71
NOK					
1,50	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1555330999	26.01.2024	100,24	1,38
1,75	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS2100001192	13.03.2025	100,58	1,56
SEK					
1,25	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1171476143	12.05.2025	102,77	0,42
CAD					
1,90	INTL BK RECON & DEVELOP	CA459058HS51	16.01.2025	101,62	1,35
1,00	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS2289822376	28.01.2028	96,33	1,64
ZAR					
8,50	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1110395933	17.09.2024	106,12	5,96
8,00	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1605368536	05.05.2027	104,98	6,84

Kurswerte per 31.12.2021

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlagungen der Prospektpflicht gem. § 2 KMG unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte und Basisinformationsblätter in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Kennzeichnung „Green Gold“: Die gesamte Wertschöpfungskette von der Goldmine, über den dortigen Einsatz von Chemikalien bis zur Prägung des Barrens wird durch das Schweizer Unternehmen Valcambi dokumentiert und zertifiziert.

DER GOLDMARKT WIRD NACHHALTIGER

Das Thema Nachhaltigkeit spielte am Goldmarkt lange keine große Rolle. Häufig wurde beim Schürfen die Umwelt geschädigt, oft wurden Sicherheitsvorschriften in den Minen nicht eingehalten oder gegen Menschenrechte verstoßen und teilweise stammte das Edelmetall aus Krisenregionen. Als Reaktion auf diese Problematik hat die London Bullion Market Association (LBMA) 2012 die Responsible Gold Guidance (RGG) veröffentlicht.

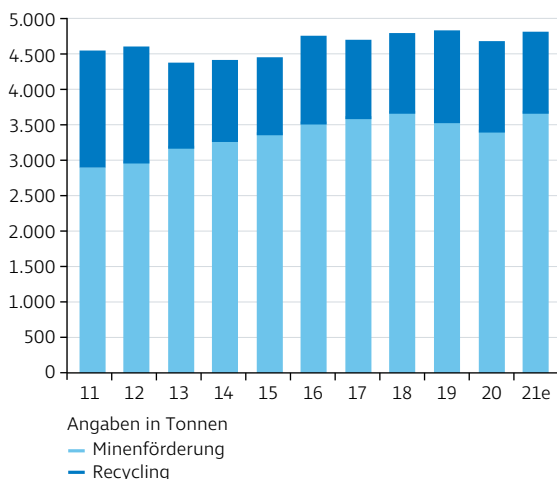
RGG und RGMP

Die vor knapp 10 Jahren in Kraft getretene RGG verlangt die Einhaltung strenger Regeln zur Herkunft von Gold. Die Richtlinie soll verhindern, dass Gold in Verbindung zu Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Menschenrechtsverletzungen oder Konfliktfinanzierungen steht. Die Richtlinie wurde seit der Einführung regelmäßig aktualisiert. Die neunte Version der RGG soll zum Jahresanfang 2022 in Kraft treten. Alle Raffinerien, die am London Bullion Market handeln möchten, müssen die RGG einhalten. Auch die wichtigste Lobbyorganisation der Goldproduzenten, das World Gold Council hat 2019 mit den Responsible Gold Mining Principles (RGMP) Standards veröffentlicht, die zu mehr Nachhaltigkeit bei der Golderzeugung führen sollen. Gemäß diesen Prinzipien verpflichten sich die Minenunternehmen auf eine faire Unternehmensführung. Daneben sollen soziale Aspekte wie Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter sowie Menschen- und Arbeitsrechte berücksichtigt werden. Zudem soll die Goldförderung möglichst umweltschonend mit Rücksicht auf das Ökosystem erfolgen.

Fairtrade, Green Gold und Auropelli

Mittlerweile existieren im Goldhandel mehrere Kennzeichnungen, die vergeben werden, wenn bei der Förderung, Verarbeitung und beim Handel Kriterien der Nachhaltigkeit erfüllt sind. Ein bekanntes nachhaltiges Goldprodukt ist Fairtrade Gold, welches mit dem Fairtrade-Siegel gekennzeichnet ist.

Nachhaltigkeit setzt bei Gold-Minen und -Recycling an.



Quelle: World Gold Council, LBBW Research

„Es gibt auch im Rohstoffbereich innovative Bestrebungen.“

DAVID SCHAEFER, BSc
ADVISORY DESK



Dieses Siegel stellt bei Gold-Schmuck oder auf Barren sicher, dass das Edelmetall fair abgebaut und gehandelt wurde und in allen Produktionsschritten rückverfolgbar ist. Unter der Bezeichnung Green Gold werden Goldbarren der Schweizer Scheideanstalt Valcambi vertrieben, deren Gold aus speziell überprüften Minen stammt. Bei Green Gold wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Goldmine, über den dortigen Einsatz von Chemikalien, Stromverbrauch, CO2-Ausstoß, Transport, bis zur Raffination und schließlich zur Prägung der Barren dokumentiert und zertifiziert.

Auropelli-Figur: das Markenzeichen von Responsible Gold.



Quelle: ESG

HYPO VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN

ÜBERBLICK STRATEGIEN

Strategie	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Zeitraum	Rendite	Risikoklasse
HYPO VORARLBERG ANLEIHEN GLOBAL*							
Globales Anleiheportfolio mit aktivem Durationsmanagement. Der Investitionsfokus liegt auf dem Heimatmarkt Europa. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 1,50% angestrebt.	0,63%	0,63%	–	–	11/20 – 11/21 12/19 – 11/20	0,63% 0,01%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV							
Risikoarme Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 2,50% angestrebt.	5,66%	6,82%	5,66%	–	11/20 – 11/21 11/19 – 11/20 11/18 – 11/19 11/17 – 11/18	6,82% 4,25% 5,93% –1,68%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION BALANCED							
Ausgewogene Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,50% angestrebt.	11,47%	13,92%	9,90%	–	11/20 – 11/21 11/19 – 11/20 11/18 – 11/19 11/17 – 11/18	13,92% 8,72% 7,17% –1,15%	4
HYPO VORARLBERG SELEKTION OFFENSIV							
Offensive Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt.	16,90%	20,28%	13,22%	–	11/20 – 11/21 11/19 – 11/20 11/18 – 11/19 11/17 – 11/18	20,28% 10,59% 9,11% –1,26%	5
HYPO VORARLBERG AKTIEN GLOBAL*							
Globales Aktienportfolio mit einer strategischen Erweiterung um Thementrends. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt.	16,91%	21,48%	–	–	11/20 – 11/21 11/19 – 11/20	21,48% 1,45%	5
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL							
Einzelaktienportfolio basierend auf Value- und Momentumkriterien. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt.	21,59%	23,09%	7,62%	7,63%	11/20 – 11/21 11/19 – 11/20 11/18 – 11/19 11/17 – 11/18 11/16 – 11/17	23,09% –10,18% 12,75% –4,02% 20,73%	5

Stand per 30.11.2021

* Aufgrund der kurzen Laufzeit der Strategien sind keine weiteren Performancewerte und Kennzahlen verfügbar. Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht. Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen. Performanceberechnung auf Basis der Bruttorenditen (vor Steuer, vor Gebühr).

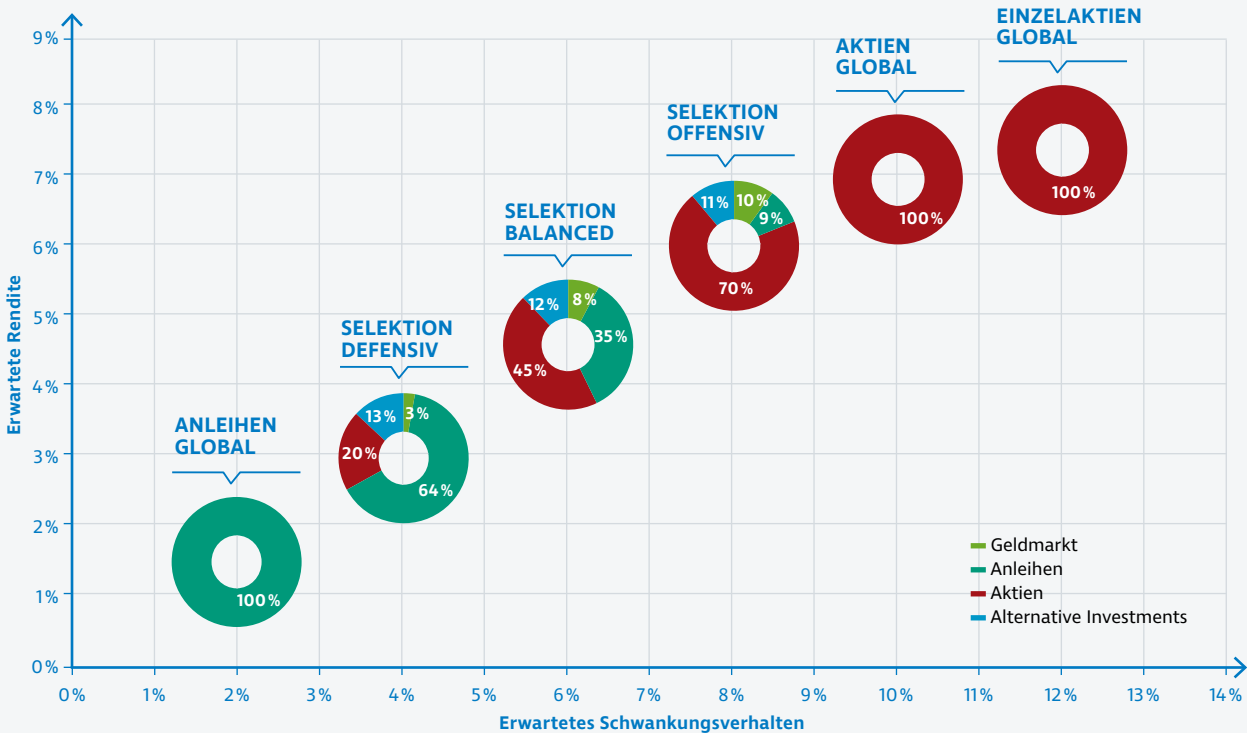
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Ein Meilenstein wurde gesetzt: Die Strategien unserer Vermögensverwaltung erfüllen seit 2. November 2021 die Bestimmungen gemäß Art. 8 der Offenlegungsverordnung.

UNSER ANLAGEUNIVERSUM

Unser Anlageuniversum ist klar definiert. Die Wahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensklassen erfolgt unter Berücksichtigung ihrer Attraktivität in Bezug auf Schwankung und Renditeaussicht.

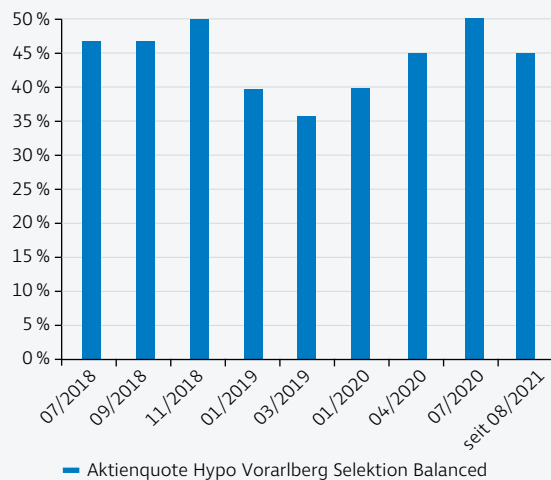


Stand: 31.12.2021, Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

KOMMENTAR DES ADVISORY DESK-TEAM

Die Stimmung zum Jahresauftakt 2022 ist aufgrund der verschärften Pandemiesituation wieder mal etwas verhalten. Die Materialknappheit bzw. die Lieferengpässe wirken immer deutlicher auf die Verbraucherpreise und Omikron dominiert das Geschehen, wenn offenbar auch mit milderem Verlauf. Zugegeben, die Stimmung zum Jahresbeginn könnte besser sein. Verglichen zum Jahresstart 2021 mögen die Aussichten weniger vielversprechend erscheinen, aber trotzdem reiten wir – auf Makroebene betrachtet – noch immer die Konjunkturwelle. Die gesunkenen Bewertungen am Aktienmarkt deuten somit lediglich darauf hin, dass der Weg nach oben nicht ewig anhält. Dennoch blicken wir optimistisch ins Jahr 2022. Mit der Neutralgewichtung unserer Aktienquote von 45% in unserer Balanced Strategie und der Rückkehr zum Benchmarkniveau im Bereich der alternativen Anlagen richten wir uns für das Jahr 2022 neu aus.

Entwicklung Aktienquoten SELEKTION BALANCED



Stand: 31.12.2021

Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Lustenauer Ried

NACHHALTIGKEIT: EIN THEMA, VIELE FACETTEN

Die Hypo Vorarlberg legt großen Wert auf die Vereinbarkeit von wirtschaftlichem Erfolg, sozialen Aspekten sowie ökologischer Verträglichkeit und möchte diesen Dimensionen mit einer ausgewogenen Balance Rechnung tragen.

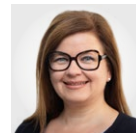
Im Asset Management der Hypo Vorarlberg sehen wir uns zu besonderer Rücksicht verpflichtet. Mit unserem Engagement, ausgehend von unseren Investitionen, rund um den Globus sorgen wir für Dynamik in unternehmerischer und monetärer Hinsicht und setzen damit Akzente für Trends und Geschehnisse in der Welt von morgen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, unsere Investitionen möglichst ganzheitlich zu betrachten. Hierdurch sollen in der Vermögensverwaltung der Hypo Vorarlberg robuste, risikoadjustierte Portfoliostrukturen entstehen, die im Einklang mit anerkannten Standards und unseren Werten stehen. Um dies zu erreichen, haben wir einen Hypo Vorarlberg ESG-Rating-Ansatz definiert, mit dessen Bausteinen wir auf taktischer und strategischer Ebene bei jeder Investition der Nachhaltigkeit in einer einzigartigen Weise Bedeutung schenken.

ESG-RATING DER HYPO VORARLBERG

Im Rahmen unseres Analysetools greifen wir mithilfe eines externen Datenanbieters auf ESG-Daten von mehr als 20.000 Unternehmen zurück. Darüber hinaus berücksichtigen wir Unternehmen, welche sich in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung engagieren. Diese Informationen werden im hauseigenen Analysetool – dem Hypo ESG-Rating – aggregiert, aufbereitet und ausgewertet. Das Ergebnis ist eine transparente und gut gegliederte Übersicht zur Bewertung unserer Investitionen über verschiedenste Anlageklassen hinweg. Unser Hypo ESG-Rating aggregiert Informationen aus den vier Bausteinen „Ausschlusskriterien“, „normbasiertem Screening“, „Best-in-Class“ und „Länderrisiko“.

„ESG-Aspekte unterstreichen die Bedeutung einer ganzheitlichen Sichtweise.“

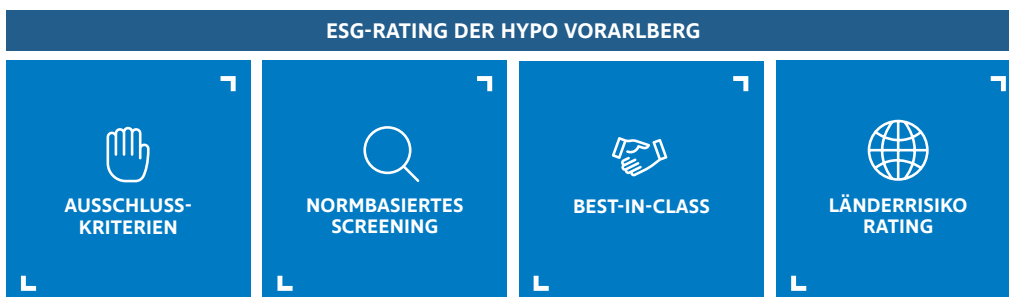
MAG. ALEXANDRA TRUSCHNEGG
LEITERIN PORTFOLIO MANAGEMENT



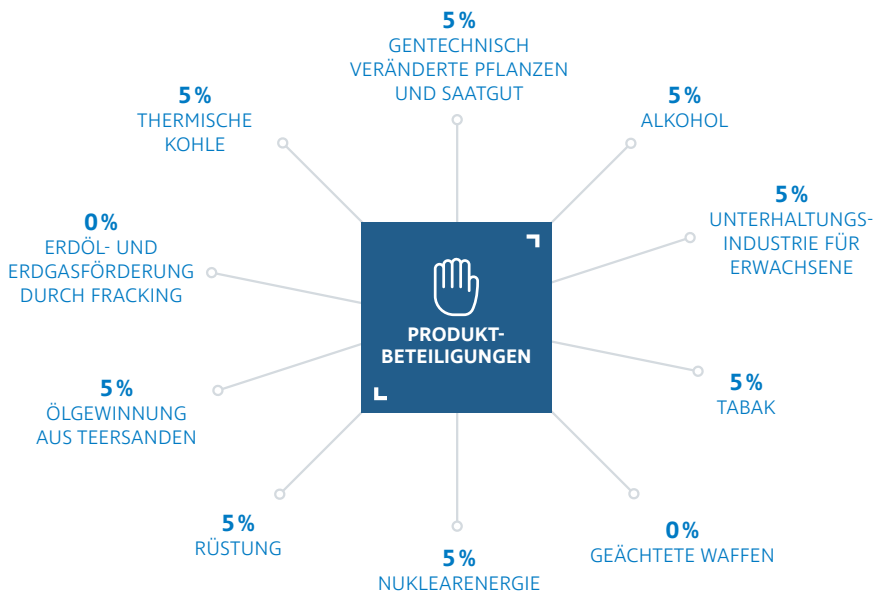
Baustein 1: Ausschlusskriterien

Ausschlusskriterien kommen bei der Auswahl der zu investierenden Unternehmen in Form von Umsatzschwellen zur Anwendung. Neben Null-Toleranz-Grenzen bei einzelnen Kriterien gelten auch definierte Umsatzschwellen, bei deren Überschreitung eine Investition in das entsprechende Unternehmen ausgeschlossen wird. Folgende Ausschlusskriterien werden berücksichtigt:

- Geächtete Waffen
- Produktion/Handel von Rüstungsgütern
- Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)
- Erdöl- und Erdgasförderung durch Fracking
- Ölgewinnung aus Teersanden
- Förderung von Kohle/Kohleabbau
- Nuklearenergie
- Produktion von Tabakgütern
- Produktion von Alkohol
- Produktion von Unterhaltungsindustrie für Erwachsene



Ausschlusskriterien definiert anhand der Umsatzschwellen in %



Baustein 2: Normbasiertes Screening

Das normbasierte Screening umfasst die Erfüllung der internationalen Standards eines Unternehmens in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention. Als Basis dieses Screenings dienen die Vorgaben der Vereinten Nationen bzw. die ihres Netzwerks United Nations Global Compact sowie die United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights. Bei einem Verstoß werden keine Investitionen getätigt. Auf diese Weise werden wir den Empfehlungen für alle nationalen und multinationalen Unternehmen gerecht. Unsere Investitionsentscheide beruhen damit auf anerkannten Standards für Geschäftsaktivitäten sowie internationalen Normen.

Baustein 3: Best-in-Class

Dieser ermöglicht uns innerhalb unseres Anlageuniversums aus solchen Unternehmen auszuwählen, die innerhalb ihrer Branche, Kategorie und/oder Klasse die bes-

ten Nachhaltigkeitsergebnisse liefern. Beurteilt wird hierbei, ob Unternehmen kohlestoffarm wirtschaften (CO₂-Risiko Rating), der Einfluss auf Interessens- und Anspruchsgruppen und damit verbundenen Reputationsrisiken (Kontroverse Wirtschaftspraktiken), die Unternehmensführung des einzelnen Unternehmens und der Einfluss des Unternehmens auf ökologische, soziale oder unternehmensführerische Nachhaltigkeit (ESG-Risiko Rating). Positive Beiträge durch das Unternehmen führen zu einer Verbesserung des Ratings, negative Beiträge zu einer Verschlechterung.

Baustein 4: Länderrisiko-Rating

Es wird beurteilt, inwieweit ein Staat in der Lage ist, dem langfristigen Wohlstand und der wirtschaftlichen Entwicklung Sorge zu tragen. Eine Datenbank mit detaillierten Informationen zu mehr als 54 Ländern bildet die Grundlage zur Einschätzung des Risikos dieser Kategorie.

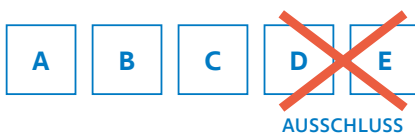




📍 Schwarzenberg, Bregenzerwald

Bewertung von A bis E

Alle Beurteilungskriterien fließen in das ESG-Rating der Hypo Vorarlberg mit ein. Auf Basis der Einzeltitel (Aktien, Anleihen) wird jedes Unternehmen auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet, wobei in Unternehmen mit „D“- und „E“-Klassifizierung nicht investiert wird. Für Bewertungen auf Fondsebene gilt: Das Asset Management berücksichtigt Zielfonds, die selbst ökologische oder soziale Merkmale aufweisen oder eine nachhaltige Investition anstreben (Produkte im Sinne des Art. 8 oder 9 SFDR). Bei indexorientierten ETFs stehen SRI- oder ESG-optimierte Indizes als Basiswerte im Fokus. Thematische Optimierungen (z.B. Low Carbon Impact oder Paris Alignment) kommen sowohl bei aktiv als auch bei passiv gemanagten Produkten in die engere Wahl.



RISIKOHINWEIS

Eine vollständige Transparenz kann nicht gewährleistet werden, da diesbezügliche Information stets auf den Angaben von Drittanbietern beruhen. Politische Einflüsse oder die Dynamik der Weltkonjunktur können sich negativ auf die Nachhaltigkeit respektive auf Investitionen auswirken und hierdurch die Rendite selbiger beeinflussen. Das Asset Management behält sich daher vor, bestimmte Investitionen zu meiden oder sich aus diesen zurückzuziehen, sollten derartige Risiken erkennbar werden. Das Beraterteam der Hypo Vorarlberg steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite um Ihnen unseren ESG-Rating-Ansatz, unsere Grundsätze und Informationen zum Thema näher zu bringen.

ESG: Ist die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance). Der Begriff kann sich sowohl auf einzelne Unternehmen, ganze Investitionsstile und auch Preisindizes beziehen. In allen Fällen geht es darum, den jeweiligen Kriterien soweit als möglich Rechnung zu tragen.

SRI: Ist die Abkürzung für soziales (Social) verantwortungsvolles (Responsible) investieren (Investing). Es bezieht sich in erster Linie auf die Investitionen eines Vermögensverwalters und dessen Anspruch nachhaltig und gesellschaftlich verantwortungsbewusst zu handeln.

Paris Alignment / Low Carbon Impact: Das Pariser Abkommen (UN-Klimakonferenz) beinhaltet auch das Ziel, dass "die Finanzströme in Einklang mit einem Weg zu niedrigen Treibhausgasemissionen und einer klimaresistenten Entwicklung" sind. Diese Zielsetzung findet sich folglich auch in den Prinzipien der Vereinten Nationen und Visionen von nationalen und multinationalen Unternehmen wieder.

FONDS IM FOKUS

HYPO VORARLBERG FONDS UND FREMFONDS

HYPO VORARLBERG FONDS*

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktienfonds			
HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN AT0000A2B6F7	 206,90	12/20 – 12/21: 29,43% 12/19 – 12/20: 7,65% 12/18 – 12/19: 28,89% 12/17 – 12/18: -7,00% 12/16 – 12/17: 9,94%	Der Fonds investiert weltweit überwiegend in Aktienmärkte der Industrieländer. Eine breite, weltweite Streuung ist durch einen aktiven Länderansatz gegeben. Auf Branchenthemen wird größtenteils verzichtet. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt. Aktive Engagements in Randregionen runden das Portfolio ab.
HYPO VORARLBERG AKTIEN VALUE MOMENTUM** AT0000A268L2	 39,15	12/20 – 12/21: 22,71% 12/19 – 12/20: -9,08% 03/19 – 12/19: 8,83%	Der Fonds ist für risikoorientierte Anleger konzipiert, die mit Aktienanlagen gezielt Ertragschancen suchen und Wertschwankungen in Kauf nehmen. Die Aktienauswahl erfolgt für zwei Drittel der Aktien nach definierten Value-Kriterien. Hier steht die Suche nach günstig bewerteten Substanzwerten im Vordergrund. Für ein Drittel der Aktien kommen nach fundamentaler Begutachtung durch die LBBW noch charttechnische Kriterien zur Anwendung. Der Momentumeffekt weist auf eine kurzfristige Trendkontinuität hin.
Aktien mit Wertsicherung			
HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG AT000A0S9Q1	 22,82	12/20 – 12/21: 16,11% 12/19 – 12/20: 1,41% 12/18 – 12/19: 15,06% 12/17 – 12/18: -5,54% 12/16 – 12/17: 4,55%	Variable Gewichtung von Geldmarktanleihen- und Aktienfonds, wobei der Fonds jeweils im Jänner mit 50% Aktienquote in das Jahr startet. Die andere Hälfte wird risikoarm im Geldmarkt veranlagt. Die maximale Aktienquote beträgt 100%. Die systematische Sicherung von Aktiengewinnen soll möglichst einen Kapitalschutz von 80% des höchsten Fondsmonatswertes erreichen.
Mischfonds			
HYPO VORARLBERG AUSGEWOGEN GLOBAL AT0000814975	 87,66	12/20 – 12/21: 11,39% 12/19 – 12/20: 4,11% 12/18 – 12/19: 10,43% 12/17 – 12/18: -4,38% 12/16 – 12/17: 2,34%	Gemischter Fonds der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30% bis 50% in Aktienfonds investiert. Bis zu 20% können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100% seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein.
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL AT0000A19X78	 64,75	12/20 – 12/21: 15,16% 12/19 – 12/20: 11,36% 12/18 – 12/19: 13,38% 12/17 – 12/18: -8,31% 12/16 – 12/17: 3,51%	Ziel des Fonds ist es, durch breite Streuung in verschiedene Anlageklassen langfristig einen realen Vermögenszuwachs zu generieren, wobei mit höheren Wertschwankungen zu rechnen ist. Diese Vielfalt umfasst beispielsweise Hochzinsanleihen, Schwellenländeraktien, aber auch Investments in attraktive Thementrends. Zugleich ermöglicht die Streuung hinsichtlich Regionen und Anlageinstrumenten eine gezielte Verringerung des Einzeltitelrisikos.







 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. 4. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Wertpapierdarlehensverträge oder Pensionsgeschäfte können vom Fonds eingegangen werden. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert werden. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

*Nur in DE/AT vertriebllich zugelassen.

**Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

FREMFONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Anleihen			
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL RC EUR  FR0010858498	786,74	12/20 – 12/21: 3,61% 12/19 – 12/20: 25,35% 12/18 – 12/19: 14,93% 12/17 – 12/18: 1,76% 12/16 – 12/17: 6,30%	Der Lazard Convertible Global Fund strebt an, den Thomson Reuters Convertible Global Focus Index über einen empfohlenen Mindestanlagehorizont von fünf Jahren zu übertreffen. Beim Fonds handelt es sich um ein Portfolio aus globalen Wandelanleihen, welches durch einen aktiven Selektionsprozess gesteuert wird.
UNIEURORENTA CORPORATES A LU0117072461	344,12	12/20 – 12/21: -0,92% 12/19 – 12/20: 3,17% 12/18 – 12/19: 6,98% 12/17 – 12/18: -2,40% 12/16 – 12/17: 3,09%	Der Fonds investiert in auf Euro lautende Unternehmensanleihen. Dabei legt er mindestens 90% in Anleihen mit hoher Bonität an. Der Fonds kann bis zu 10% seines Vermögens in Investmentfonds investieren. Der Fonds kann auch in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investieren.
Aktien Österreich			
MOZART ONE  AT0000AOKML1**	50,20	12/20 – 12/21: 16,62% 12/19 – 12/20: -4,15% 12/18 – 12/19: 17,82% 12/17 – 12/18: -24,28% 12/16 – 12/17: 43,48%	Der Mozart One ist ein Investmentfonds, dessen Schwerpunkt auf österreichischen Aktien liegt, wobei mit anderen europäischen Werten die Allokation ergänzt wird. Dadurch wird das Ziel angestrebt, inmitten eines Österreichportfolios auch die Diversifikation und die Selektion zu verbreitern.
Themenfonds			
DNB FUND TECHNOLOGY A  LU0302296495	412,19	12/20 – 12/21: 27,87% 12/19 – 12/20: 17,44% 12/18 – 12/19: 32,64% 12/17 – 12/18: 5,04% 12/16 – 12/17: 18,30%	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, die im Technologie-, Medien- und Telekommunikationssektor tätig oder damit verbunden sind. In geografischer Hinsicht ist der Teilfonds vollständig flexibel. Der Teilfonds investiert mindestens 51% seines Nettovermögens in Aktien.
CS GLOBAL SECURITY EQUITY FUND USD  LU0909471251	706,57	12/20 – 12/21: 28,39% 12/19 – 12/20: 16,90% 12/18 – 12/19: 30,88% 12/17 – 12/18: 5,09% 12/16 – 12/17: 9,32%	Der Fonds investiert mindestens zwei Drittel seines Vermögens weltweit in Aktien und aktienähnliche Wertschriften von Unternehmen, die in den Branchen Informationstechnologie, Gesundheitswesen und Industrie tätig sind und sich auf Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen fokussieren.
LBBW GLOBAL WARMING  DE000A0KEYM4**	1.062,92	12/20 – 12/21: 35,73% 12/19 – 12/20: 16,08% 12/18 – 12/19: 32,01% 12/17 – 12/18: -4,96% 12/16 – 12/17: 17,27%	Der Aktienfonds investiert in Unternehmen, deren Geschäftserfolg mit der globalen Erderwärmung im Zusammenhang steht, beispielsweise aus den Branchen erneuerbare Energien, Versorger, Wasser, Bau, Anlagenbau, Versicherungen, Nahrungsmittel, Agrarrohstoffe, Chemie, Erdgas sowie Forstwirtschaft.
Immobilienfonds			
SEMPERREAL ESTATE T  AT0000615158*	470,90	12/20 – 12/21: 1,81% 12/19 – 12/20: 1,10% 12/18 – 12/19: 2,14% 12/17 – 12/18: 2,34% 12/16 – 12/17: 2,31%	Der Fonds konzentriert sich in seiner Veranlagungsstrategie auf den deutschen und österreichischen Immobilienmarkt. Der Schwerpunkt liegt auf Einzelhandelsimmobilien und vollvermieteten Bürohäusern, wobei abhängig von der Marktentwicklung auch andere Kategorien in das Portfolio des Fonds aufgenommen werden können.

Performance per 31.12.2021

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

* Der veröffentlichte vollständige Prospekt des Immobilienfonds in seiner aktuellen Fassung inkl. sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung (Kundmachung und Veröffentlichung gemäß § 10 Abs 4 KMG am 01.07.2004/Wiener Zeitung) ist in deutscher Sprache einsehbar unter www.llb.at oder www.hypovbg.at.

** Nur in DE/AT vertriebllich zugelassen.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind in deutscher Sprache unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das KID werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.

AUSGEZEICHNETE ADRESSE FÜR ACHTSAME VERANLAGUNG



Als tief in Vorarlberg verwurzelte Regionalbank verfolgt die Hypo Vorarlberg seit jeher ein bodenständiges und achtsames Geschäftsmodell, wobei insbesondere in der Produktentwicklung ethische und soziale Verantwortung eine immer größere Rolle spielen. Entsprechend stolz ist man auf das umfangreiche Angebot an verantwortungsvollen Investmentlösungen. Sämtliche Fonds der Hypo Vorarlberg tragen das yourSRI-Transparenzsiegel (SRI = Socially Responsible Investment) welches von der FE Fundinfo (Liechtenstein) AG, einem führenden Fondsdaten- und Technologieunternehmen, vergeben wird. Aber nicht nur ihre Produkte, auch die Bank selbst zählt zu den führenden Veranlagungsbanken im deutschsprachigen Raum, was sich auch in den Bewertungen externer Institutionen widerspiegelt.

BESTE NACHHALTIGE VERMÖGENSVERWALTUNG 2021

Deshalb ist es auch kein Zufall, dass nun ein Fonds der Masterinvest Kapitalanlage GmbH, für den die Hypo Vorarlberg als Fondsberater agiert, im Rahmen des exklusiven Rankings „Beste nachhaltige Vermögensverwaltung 2021“ der deutschen WirtschaftsWoche ausgezeichnet wurde. In der Anlagekategorie „Ausgewogen“ konnte er eine hervorragende Wertung erzielen und belegt Platz 9.

Für den Vergleich wurden 1.348 vermögensverwaltende Fonds analysiert, die Anlegergeld in Anleihen, Aktien und Alternative Investments investieren. Ein Rendite-Risiko-Vergleich über drei Jahre gibt Aufschluss darüber, wer unter den Geldmanagern ein gutes Marktgespür in Auf- und Abschwungphasen bewiesen hat. Anschließend wurden alle Fonds, die bei der ersten Stufe der Bewertung

auf vorderen Rängen landeten, einem Nachhaltigkeitscheck unterzogen. Nur wer hier auch eine Mindestpunktzahl von 70 auf einer Skala bis 100 erreichte, gehört zu den Top-Fonds.

ÖSTERREICHISCHER DACHFONDS AWARD

Die Hypo Vorarlberg und die Masterinvest KAG dürfen sich ebenfalls über Auszeichnungen beim Österreichischen Dachfonds Award des GELD-Magazins freuen: Vier Fonds belegten Spitzenplätze. Nach den sehr guten Ergebnissen vom Vorjahr erhielten heuer der „Hypo Vorarlberg Selektion Balanced“ und der „Hypo Vorarlberg Multi Asset Global“ sogar die Auszeichnung für die beste Ein- bzw. -Dreijahresperformance in der Kategorie „Gemischte Dachfonds (GDF) ausgewogen“. Bei allen vier Fonds fungiert die Hypo Vorarlberg als Fondsberater und die Masterinvest KAG als Fondsmanager. Da Investmentfonds jedoch Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert einer Veranlagung nicht garantiert werden und es besteht das Risiko, dass Anleger nicht die gesamte investierte Summe zurückerhalten.

Erstmals freut sich die Bank auch über die Auszeichnung eines vermögensverwaltenden Fonds – den „Hypo Vorarlberg Selektion Balanced“. Beide Erstplatzierungen gehen auf den Multi-Asset-Ansatz der Hypo Vorarlberg zurück und unterstreichen die Funktionalität dieser Strategie im aktuell herausfordernden Marktumfeld. Eine hohe Flexibilität bieten die vielfältigen Veranlagungszugänge – vom monatlichen Ansparen mit Fonds bis hin zur Anlage in den hauseigenen Vermögensverwaltungsstrategien, in die sowohl einmalig als auch ratierlich (Trancheninvestment, Ansparplan) investiert werden kann. Das Management übernehmen dabei erfahrene Spezialisten aus dem Asset Management. Allerdings sind Veranlagungen immer auch entsprechenden Risiken unterworfen, die sich aus einer negativen Marktentwicklung ergeben.

Der Österreichische Dachfonds Award des GELD-Magazins wurde heuer bereits zum 21. Mal an die besten heimischen Dachfondsmanager vergeben. Die Kategorien gliedern sich nach den Assetklassen Anleihen, Aktien und Alternative Investments. Die Siegerermittlung erfolgt nach der Sharpe Ratio, also dem Verhältnis der Überrendite gegenüber dem risikofreien Zins im Verhältnis zur Volatilität, sprich dem eingegangenen Risiko. Ermittelt werden die Werte in den jeweiligen Assetklassen für die Zeiträume ein, drei und fünf Jahre. Stichtag war der 30. September 2021.

Österreichischer Dachfonds Award des GELD-Magazins



**HYPO VORARLBERG
MULTI ASSET GLOBAL**
KATEGORIE: Gemischte DF
ausgewogen – dynamisch
ZEITRAUM: 1 Jahr



**HYPO VORARLBERG
SELEKTION BALANCED**
KATEGORIE: Gemischte DF
ausgewogen – dynamisch
ZEITRAUM: 1 Jahr

**HYPO VORARLBERG
MULTI ASSET GLOBAL**
KATEGORIE: Gemischte DF
ausgewogen – dynamisch
ZEITRAUM: 3 Jahre



**HYPO VORARLBERG
DYNAMIK WERTSICHERUNG**
KATEGORIE: Gemischte DF
ausgewogen – dynamisch
ZEITRAUM: 3 Jahre

**HYPO VORARLBERG
DYNAMIK WERTSICHERUNG**
KATEGORIE: Gemischte DF
ausgewogen – dynamisch
ZEITRAUM: 5 Jahre

**HYPO VORARLBERG
AUSGEWOGEN GLOBAL**
KATEGORIE: Gemischte DF
ausgewogen – konservativ
ZEITRAUM: 5 Jahre

ELITE REPORT 2022

Nach zwei Jahren der Corona-Pandemie bereiteten die Konjunktur, das immer wieder aufflammende Infektionsgeschehen, Lieferengpässe und die steigende Inflation den Anlegern Sorgen. Gute Vermögensverwalter zeichnete laut dem Fachmagazin Elite Report in diesem Umfeld besonders aus, wie sehr sie sich den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden widmeten.

Die Hypo Vorarlberg wurde abermals als einer der besten Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet und befindet sich bereits zum elften Mal in Folge unter jenen Häusern, die mit der Bestnote „summa cum laude“ bedacht wurden. „Sehr gut geführt, auch im Sinne der Kunden. Diese Bank – in Bregenz zu Hause und an vielen Standorten in der Region vertreten – glänzt schon seit Jahren mit einem Vermögensverwaltungsangebot, das in seiner Breite, Vielfältigkeit und Professionalität kaum zu übertreffen ist“, so die Begründung des Elite Reports 2022.

Der Report „Die Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum“ wird in Kooperation mit dem deutschen Handelsblatt herausgegeben und macht sich, seit mittlerweile 19 Jahren, jährlich auf die Suche nach den besten Finanzhäusern. Dafür schlüpfen die Redaktion und ihre Tester in die Rolle potenzieller Kunden, lassen sich eingehend beraten und Anlageangebote zukommen. Sind alle Fakten und Eindrücke ausgewertet, werden die zu empfehlenden Häuser entsprechend veröffentlicht.

Der Elite Report 2022 listet von insgesamt 358 Anbieter-Adressen 49 Vermögensverwalter als empfehlenswert. Darunter sind 41 deutsche und vier österreichische Adressen. Je zwei Anbieter haben ihren Sitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein. Rückblickend auf das

„Diese Bank – in Bregenz zu Hause und an vielen Standorten in der Region vertreten – glänzt schon seit Jahren mit einem Vermögensverwaltungsangebot, das in seiner Breite, Vielfältigkeit und Professionalität kaum zu übertreffen ist.“

ELITE REPORT 2022

Jahr 2021 ist laut Elite Report besonders auffallend, dass immer mehr Gelder in nachhaltige Produkte gewandert sind – das Thema Nachhaltigkeit ist also längst bei den Kundinnen und Kunden angekommen. Die Menschen sind zunehmend informierter und fordernder. „Das bedeutet für die Branche einen Mehraufwand, denn die Kunden verlangen klare Qualitätsmerkmale. Eine Anlageentscheidung muss hieb- und stichfest sein“, betonen die Tester des Elite Report. „Die besten Vermögensverwalter im Bereich Nachhaltigkeit haben auf den Bedarf reagiert und den Prüfungsaufwand ins Geschäftsmodell überführt“, so das Fazit des Reports. Auch unter den Vermögensverwaltern mit den besten Ergebnissen für Nachhaltigkeit findet sich die Hypo Vorarlberg.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale
Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000, F -4050

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2
T +43 50 414-4200, F -4250

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000, F -2050

Feldkirch, LKH Feldkirch
Carinagasse 47–49
T +43 50 414-2000, F -2050

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200, F -6250

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
T +43 50 414-5000, F -5050

Rankweil, Ringstraße 11
T +43 50 414-2200, F -2250

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2
T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walslerstraße 31
T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400, F -7450
Mobiler Vertrieb
T +43 50 414-7700, F -7750

STEIERMARK

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800, F -6850

ÖBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000, F -7050

SALZBURG

Salzburg, Strubergasse 26
T +43 50 414-6611, F -1050

SCHWEIZ

**Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
6850 Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400, F -4450
www.hypo-il.at

comit Versicherungsmakler GmbH
Poststraße 11, 6850 Dornbirn
T +43 5572 908 404
www.comit.at

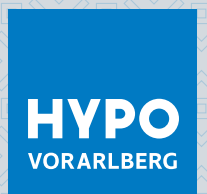
ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG
39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 471 060-500, F -550
www.hypoleasing.it



BEI UNS SIND SIE BESTENS BERATEN.

DAS ZEICHNET UNS AUS.



WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

Marketingmitteilung im Sinne des WAG 2018